

# Das Konzept zur praxisorientierten Weiterentwicklung des Kinderschutzes in Baden- Württemberg

**Philipp Karnowski, Fachgespräch „Transfer von Ergebnissen aus Fallanalysen in die Praxis – Herausforderungen einer nachhaltigen Qualitätsentwicklung im Kinderschutz, 26. März 2019**



**Baden-Württemberg**  
Ministerium für Soziales und Integration

# Ausgangspunkt

- Tod des kleinen Alessio im Januar 2016.
- Ausbalancierung von Elternrecht und staatlichem Wächteramt gelingt Jugendämtern regelmäßig gut.
- Ein absoluter Schutz vor jeder Gefahr ist unmöglich.
- Die Ständige Überprüfung, Weiterentwicklung und Verbesserung des Kinderschutzes ist die Pflicht des Staates.
- Konsequenzen aus dem Fall Alessio müssen landesweit umgesetzt werden.
- Einbeziehung wissenschaftlicher Expertise in die Aufarbeitung des Falles.



# Handlungsfelder

- Vollständigkeit der Risikoeinschätzung. Zeitnahe Anpassung an neue Entwicklungen.
- Instrumente müssen effektiv genutzt werden.
- Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern.
- Umfassende Erwägung der Handlungsmöglichkeiten.
- Angebot spezialisierter und ortsnaher Hilfen.
- Einbeziehung des Kindes und seiner Bedürfnisse in die Hilfenplanung.



# Konzept für die Weiterentwicklung des Kinderschutzes in Baden-Württemberg

- Gemeinsame Entwicklung mit dem KVJS
- Wechselseitige Rückkoppelung von Wissenschaft und Praxis der Kinder- und Jugendhilfe
- Vier Säulen
  - Regionalkonferenzen in Stuttgart und Karlsruhe
  - Einrichtung der Arbeitsgruppe zur praxisorientierten Weiterentwicklung des Kinderschutzes in Baden-Württemberg
  - Weiterentwicklung des Fortbildungsangebotes des KVJS
  - Wissenschaftliche Vor-Ort-Beratung der Jugendämter



# Regionalkonferenzen

- Impulse aus der Wissenschaft
- Austausch der Teilnehmer über aktuelle Problemlagen
- Identifikation konkreter Handlungsbedarfe



# Einrichtung der Arbeitsgruppe zur praxisorientierten Weiterentwicklung des Kinderschutzes in Baden-Württemberg

- Gewährleistung des Wissenschafts-Praxis-Transfers durch Besetzung mit Vertretern aus Kinder- und Jugendhilfepraxis und besonders ausgewiesenen Experten aus der Wissenschaft
- Erarbeitung optimierter praxistauglicher Arbeitshilfen auf der Basis der Erkenntnisse aus den Regionalkonferenzen
- Abschlusspapier



# Weiterentwicklung des Fortbildungsangebotes des KVJS

- Speziell auf die Fach- und Leitungskräfte des ASD zugeschnittenes Fortbildungsprogramm
- Fragen des Kinderschutzes als zentrales Thema



# Wissenschaftliche Vor-Ort-Beratung der Jugendämter

- Möglichkeit der Selbstüberprüfung sowie Optimierung der Strukturen und Verfahren im Kinderschutz
- vor Ort
- mit Hilfe eines speziell in Kinder- und Jugendhilfe erfahrenen wissenschaftlichen Expertenteams





# Vielen Dank!

